

KLAUS SCHMIDT – seit über 45 Jahren der Erforschung der südwestthüringischen Vogelwelt verschrieben



KLAUS SCHMIDT, 2009. – Foto: CHRISTEL SCHMIDT.

Als sich die Ornithologen Thüringens in den 1960er und 1970er Jahren anschickten, endlich eine zeitgemäße vogelkundliche Inventaraufnahme von ihrem Land auf den Weg zu bringen, stand der noch junge Lehrer KLAUS SCHMIDT mit in der vordersten Reihe derjenigen, die nicht nur durch eigene intensive Feldbeobachtung fachlich-substanzielle Beiträge zu leisten vermochten, sondern auch als Organisator die Aktivitäten einer Vielzahl von Avifaunisten zu lenken und bündeln verstand. Es waren die südwestlich des Kammes von Thüringer Wald und Thüringischem Schiefergebirge sich erstreckenden Landschaften (mit Rhön, Werratal und Grabfeld), denen im Interesse des großen Vorhabens so besondere Aufmerksamkeit zuteil wurde. Das Ergebnis dieses KLAUS SCHMIDT und Mitarbeitern zu dankenden Müehens, die fünfteilige Reihe »Zur Vogelwelt des Bezirkes Suhl« (1978–1984), wurde zu einem Fundament für das schließlich 1986 erschienene und von ihm mit herausgegebene Faunenwerk »Die Vogelwelt Thüringens«.

Seither hat K. SCHMIDT seine tiefe Leidenschaft für die Erforschung und die Erhaltung der heimatischen Natur weiter unter Beweis gestellt und eine rege, nicht nur im Dienste wissenschaftlicher Faunistik, sondern auch der Volksaufklärung stehende Publikationstätigkeit entfaltet.

KLAUS SCHMIDT wurde am 16. Juli 1948 in Barchfeld/Werra geboren. Seine Mutter, RUTH SCHMIDT (geb. SCHMIDT) war Lehrerin, sein Vater, WILLY SCHMIDT, Tischler, Bauingenieur und Berufsschullehrer. Von seinen zwei Geschwistern zeigte auch sein älterer Bruder DIETER schon im Knabenalter besonderes Naturinteresse, das das seinige bestärkte. Von 1955 bis 1963 besuchte KLAUS die Polytechnische Oberschule (POS) in Barchfeld/Werra, um gleich im Anschluß daran auf die Erweiterte Oberschule von Bad Liebenstein zu gehen, wo er 1967 sein Abitur ablegte und zugleich seine Facharbeiterausbildung zum Betriebschlosser an der hiesigen Betriebsberufsschule »Metallwaren Lux« erfolgreich abschloß. Von 1967 bis 1971 studierte er an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena Pädagogik für Biologie und Chemie (Diplomarbeit: »Die Heteropteren des Naturschutzgebietes Großer Gleisberg bei Jena«). Gleich nach dem Studium nahm er den Schuldienst in den Fächern Biologie und Chemie an der POS in Roßdorf/Rhön auf, bis er 1973 zum Grundwehrdienst bei der Nationalen Volksarmee eingezogen wurde. Von 1974 bis 1980 war er wieder als Lehrer, nun an der POS in Steinbach bei Bad Liebenstein tätig, wo er auch in anderen Fächern (z. B. Geschichte und Mathematik) unterrichtete. Als pädagogischer Mitarbeiter wechselte K. SCHMIDT 1980 an die »Station Junger Techniker und Naturforscher« in Bad Salzungen (Schülerfreizeitzentrum) und war dort bis 1991 für Umwelterziehung zuständig. Schließlich übernahm er am 1. Oktober 1991 die Funktion des Leiters des Umweltamtes im Landkreis Bad Salzungen. Als Abgeordneter der FDP (1991–1994) war er Mitglied des Kreistages und zugleich Mitglied des Kreisausschusses und Leiter des Umweltausschusses des Kreistages. Seit der verwaltungspolitischen Kreisreform 1994 ist er als Leiter des Umweltamtes des Wartburgkreises verantwortlich für die Naturschutz-, Wasser-, Bodenschutz- und Abfallbehörde.

Seit 1974 ist KLAUS mit CHRISTEL SCHMIDT (geb. WIEGAND) glücklich verheiratet. Aus der

Ehe gingen die beiden Kinder MARTIN und ELLEN-MARTINA hervor. Sohn MARTIN arbeitet inzwischen auch engagiert im Naturschutz.

KLAUS SCHMIDT begann als 15-jähriger, sich aus tiefer innerer Neigung der Ornithologie zu widmen. Sie sollte fortan zu seinem bestimmenden Lebensinhalt werden. Ein diesen Weg besonders prägendes Erlebnis war sein zweiwöchiger Aufenthalt im Juli 1964 an der Vogelschutzwarte Seebach, zu dem ihn der Leiter der Einrichtung, Dr. KURT BÖSENBERG, bei einem vorangehenden Kurzbesuch eingeladen hatte. In der einen jungen aufstrebenden Naturfreund stark beeindruckenden Atmosphäre der altehrwürdigen »Wasserburg« samt umgebendem Park erhielt er Einblicke in ornithologische Arbeit, lernte noch Dr. KARL MANSFELD kennen und ging dem Diplom-Biologen GERHARD GRÜN zur Hand, der im Gelände mit der Materialsammlung zu seiner Doktorarbeit über die Nestlingsnahrung des Feldsperlings beschäftigt war. Dem Rat G. GRÜNS folgend schloß sich K. SCHMIDT der »Fachgruppe für Ornithologie und Vogelschutz« in Breitungen an und fand in KARL DITTMAR einen erfahrenen und sympathischen Lehrmeister. Über 400 Meisennistkästen im Pleßwald betreute diese Fachgruppe. Im praktischen Vogelschutz sahen damals viele der im Kulturbund organisierten ornithologischen Fachgruppen in Thüringen ihre Hauptaufgabe. Während seines Studiums in Jena nutzte K. SCHMIDT oft die Gelegenheit, an den Veranstaltungen der hiesigen, von Dr. DIETRICH von KNORRE geleiteten Fachgruppe teilzunehmen. 1968 nahm er als erster Südthüringer an der von Prof. Dr. ERICH RUTSCHKE und seiner Arbeitsgruppe in der DDR organisierten Wasservogelzählungen teil und übernahm ein Jahr später (bis 1973) die Aufgabe des Bezirksbeauftragten für die Wasservogelforschung und -zählung im Bezirk Suhl. In den 1950er und 1960er Jahren gab es im Bezirk Suhl keinen funktionierenden Bezirksfachausschuß (BFA) für Ornithologie und Vogelschutz, wie er in anderen DDR-Bezirken zur Koordinierung und fachlichen Anleitung der örtlichen Kulturbund-Fachgruppen schon bestanden hatte. Der 21-jährige Student K. SCHMIDT nahm sich dieser Aufgabe engagiert an und initiierte die 1970 erfolgte Gründung des BFA Ornithologie und Vogelschutz Suhl, dem er als Vorsitzender bis 1985 vorstand. Es gelang ihm (in enger Zusammenarbeit mit DETLEV GIERTH, JOACHIM HÖLAND und ROBERT

NEUGEBAUER), erstmalig ein für die Avifaunistik effizientes Beobachternetz über den südwestthüringischen Raum zu spannen. Daß es nicht fortbestehen konnte, lag nicht an ihm und seinen Mitstreitern.

Inzwischen ist es 40 Jahre her, da K. SCHMIDT als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte Hiddensee der wissenschaftlichen Vogelberingung obliegt, die er bei seinen langjährig durchgeführten Untersuchungen an Weißstorch, Kiebitz, Bekassine, Wachtelkönig, Schleiereule und ganz besonders bei der Dohle sehr erfolgreich zur Anwendung brachte.

Seit 1986 widmet sich K. SCHMIDT beharrlich mehrjährigen Revierkartierungen auf 10 Kontrollflächen in der Werraue, von denen alle Ergebnisse in das bundesweite Monitoringprogramm des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten eingeflossen sind. Fast selbstverständlich erschien seine Mitarbeit an den landesweiten Brutvogelkartierungen 1978–1982 und 2004–2008.

Die Sorge um den Fortbestand heimatlicher Natur veranlaßte ihn, sein Engagement zunehmend auf Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes zu richten. Seiner Initiative ist zu verdanken, daß eine ganze Reihe von Gebieten als Flächennaturdenkmal (FND) oder Naturschutzgebiet (NSG) unter staatlichen Schutz gestellt wurde: Graureiher-Brutkolonien Wasungen und Kloster Veßra, jeweils FND 1981; »Forstloch«, NSG 1982; »Werra-Altarme bei Unterrohn«, FND 1986; »Sumpfgbiet Neuroth« bei Barchfeld/Werra, FND 1986; »Salzteich« bei Immelborn, FND 1986; »Bachteiche« bei Dermbach, FND 1986; »Schergesbachaue« bei Kieselbach, NSG 1998; »Forstloch-Riedwiesen« bei Immelborn/Barchfeld, NSG 1999. Bei der Erarbeitung von 110 Vorschlägen für neue Naturschutzgebiete im Grenzbereich zwischen Hessen und Thüringen brachte sich K. SCHMIDT nachhaltig ein. Der von ihm beantragten und vom Kreistag Bad Salzungen beschlossenen einstweiligen Sicherstellung der Werraue als Landschaftsschutzgebiet blieb »aus Infrastrukturgründen« die endgültige Unterschutzstellung versagt.

Durch Aufklärung und spezielle Maßnahmen praktiziert er Vogelschutz. So wurde in Verhandlungen mit dem Energiebetrieb erreicht, viele gefährliche Stromleitungen an Horstplätzen und Nahrungsrevieren von Weißstörchen umzurüsten. Nisthilfen schufen neue Brutplätze für Weißstorch, Turmfalke und Schleiereule. Die Dohle konnte dadurch in Südthüringen sogar eine

deutliche Bestandszunahme erreichen. Bereits als Oberschüler hatte K. SCHMIDT die Möglichkeit wahrgenommen, Themen der Natur und des Naturschutzes über die Tagespresse einem breiten Publikum zu vermitteln. Inzwischen sind fast 1600 (!) naturkundliche Beiträge, zumeist Fakten und Zusammenhänge aus der heimischen Vogelwelt, in den örtlichen Medien erschienen, mit denen er sich wirkungsvoll in den Dienst der Verbreitung allgemeinverständlichen Wissens stellte. Etwa 150 wissenschaftliche Publikationen zeugen von seinem besonderen Eifer und Erfolg bei der Erforschung der Vogelwelt. Aber auch anderen Tiergruppen, wie Heuschrecken, Amphibien und Reptilien, und nicht zuletzt der Botanik und Heimatgeschichte gilt sein Interesse, das seinen Niederschlag in einigen Veröffentlichungen gefunden hat. K. SCHMIDT redigiert die Reihe »Naturschutz im Wartburgkreis« beim dortigen Landratsamt und ist ihr fleißigster Autor.

KLAUS SCHMIDT gehört zu den naturschutzpolitisch engagiertesten und fachlich aktivsten Ornithologen Thüringens. »In Würdigung seiner besonderen Verdienste bei der Erforschung der Vogelwelt Thüringens« ernannte ihn am 18. März 2000 der Verein Thüringer Ornithologen während seiner 10. Jahrestagung in Kranichfeld zu seinem Ehrenmitglied.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied weiterhin die Kraft, seine vielfältigen selbst gesteckten Ziele zu verwirklichen und dabei Freude und Ansporn zu finden, die immer aus inniger Beschäftigung mit heimischer Natur erwachsen mögen.

EBERHARD MEY

Ornithologische Veröffentlichungen von

KLAUS SCHMIDT

1965

Ornithologische Beobachtungen 1965 im Werratal zwischen Bad Salzungen und Breitungen. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 8, 1-4.

Weißstorchbeobachtungen im Werratal bei Immelborn. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 8, 4.

1966

Winter- und Frühjahrsbeobachtungen im Werratal bei Barchfeld 1965/66. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 9, 8-11.

Kormorane (*Phalacrocorax carbo*) im Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 9, 11.

Ohrenlerchen (*Eremophila alpestris*) im Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 9, 14.

1967

Untersuchungen zur Nestlingsnahrung der Grauammer. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 10, 2-3.

Der Weißstorchbestand 1966 in Thüringen. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 10, 2-13.

Möwenbeobachtungen im mittleren Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 11, 15-16.

Schneeammer und Eiderenten im Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 11, 19-20.

Winterbeobachtung einer Zwergschnepfe im mittleren Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 11, 21.

Grauammer, *Emberiza calandra* L., trägt Jungvögel aus dem Nest. - Beiträge zur Vogelkunde 13, 125.

1968

Die Wasservogelzählung im Januar 1968 an der Werra. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 12, 8-10.

Der Bestand des Weißen Storches in Thüringen 1958 und 1966. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 13, 10-11.

Große Ansammlung von Kampfläufem im mittleren Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 13, 39.

1969

Zum Vorkommen des Flußregenpfeifers im Werratal. - Der Falke 16, 201-202.

Seeregenvogel im mittleren Werratal. - Der Falke 16, 355. Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung vom Januar 1969. 2. Bezirk Suhl. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 14, 13-14.

Zum Wintervorkommen des Zilpzalp in Thüringen. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 14, 37-38.

Zum Brutvorkommen der Limicolen im mittleren Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 15, 14-18.

Unfälle und Todesursachen von Weißstörchen in Thüringen. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 15, 21-22.

Kohlmeise (*Parus major*) brütet in Uferschwalben-Kolonie. - Beiträge zur Vogelkunde 15, 352.

1970

Flugbad eines Pirols (*Oriolus oriolus*). - Beiträge zur Vogelkunde 15, 453-454.

Untersuchungen zum Vorkommen des Wachtelkönigs (*Crex crex*) im mittleren Werratal. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 16, 10-12.

Zum Vorkommen der Ohrenlerche in Thüringen [Auf-ruf: Bitte um Mitarbeit]. - Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 16, 40.

1971

Zur Artmethodik für Siedlungsdichte-Untersuchungen beim Wachtelkönig (*Crex crex*) mit Ergebnissen aus dem Werratal von 1970. - Mitteilungen der Interessengemeinschaft Avifauna DDR der Biologischen Gesellschaft in der DDR Nr. 4, 39-44.

Erneuter Nachweis einer Schneeammer, *Plectrophenax nivalis*, im Werratal. - Beiträge zur Vogelkunde 17, 458.

Arbeitstagung von Mitgliedern des Arbeitskreises »Gebirgsbachvögel« in Ilmenau und Großbreitenbach. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 17/18, 60–61.

Albinotischer Wasserpieper im Werratal. – Der Falke **18**, 103.

Ergebnisse der Wasservogelzählung von 1967 bis 1970/71. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 1, 1–14.

1972

Brutvorkommen und Durchzug der Entenvögel (Anatiden) im mittleren Werratal. – Südthüringer Forschungen **7**, 60–104.

Die Ohrenlerche, *Eremophila alpestris* (L.), in Thüringen. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 19/20, 29–36.

Untersuchungen zur Nestlingsnahrung des Braunkehlchens, *Saxicola rubetra* (L.). – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 19/20, 45–47.

Berghänflinge (*Carduelis flavirostris*) im Werratal bei Barchfeld. – Beiträge zur Vogelkunde **18**, 450–451.

GIERTH, D. & K. SCHMIDT: Beobachtungskatalog für die Ornithologen und Naturfreunde des Bezirkes Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 2, 1–12.

Ergebnisse der Wasservogelzählung 1971/72 im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 3, 2–11.

OEFNER, R. & K. SCHMIDT: Zum Vorkommen der Eulen im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 3, 16–33.

Zum Brutvorkommen der Limikolen im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 3, 34–35.

1973

Schachtelbrut der Schleiereule, *Tyto alba* L., in Barchfeld/Werra. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 21, 21–22.

GIERTH, D. & K. SCHMIDT: Arbeitstagung für Ornithologie und Vogelschutz des Bezirkes Suhl im Februar 1973. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 21, 25–26.

Zum Brutvorkommen und Durchzug der Limikolen im Werratal. – Beiträge zur Vogelkunde **19**, 43–70.

GÖRNER, M., RITTER, F. & K. SCHMIDT: Zur Verbreitung der Schleiereule (*Tyto alba*) in Thüringen. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **10**, 11–17.

Zur Bestandsentwicklung des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Thüringen von 1958 bis 1971. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **10**, 30–35.

Ergebnisse der Wasservogelzählung 1972/73 im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 4, 7–15.

1974

Zum Vorkommen der Dohle, *Corvus monedula* L., im Bezirk Suhl. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 22, 10–13.

KELLNER, V. & K. SCHMIDT: Zum Vorkommen und zur Brutbiologie des Mauerseglers, *Apus apus* L., im Bezirk Suhl. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 22, 14–16.

Zum Brutvorkommen des Graureihers, *Ardea cinerea* L., in Südthüringen (Bez. Suhl) in den Jahren 1950 bis 1973. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 22, 17–21.

HÖLAND, J. & K. SCHMIDT (1974): Arbeitstagung für Ornithologie und Vogelschutz des Bezirkes Suhl im November 1973. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 22, 44–45.

1. Beringertagung des Bezirkes Suhl. – Thüringer ornithologischer Rundbrief Nr. 22, 45–46.

Brutvorkommen und Bestandsentwicklung der Türkentaube, *Streptopelia decaocto*, in Südthüringen (Bez. Suhl). – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 5, 11–19.

Der Wiedehopf, *Upupa epops*, im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 5, 22–23.

Bericht über die Arbeit der Ornithologen im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 6, 2–5.

BAUER, F. & K. SCHMIDT: Hinweise zum Vorkommen und zur Brutbiologie des Schwarzspechtes, *Dryocopus martius*, im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 6, 15–17.

OBERENDER, U. & K. SCHMIDT: Zum Vorkommen des Wendehalses, *Jynx torquilla*, im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 6, 16–17.

OBERENDER, U. & K. SCHMIDT: Zum Vorkommen des Ziegenmelkers, *Caprimulgus europaeus*, im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 6, 20–21.

1975

Zum Vorkommen der Schwalbenarten im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 7, 9–23.

Der Pirol im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 8, 5–6.

Zum Vorkommen der Pieper im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 8, 11–18.

1976

Zur Brutbiologie und zur Verbreitung des Haubentauchers in Südthüringen (Bez. Suhl). – Der Falke **23**, 121–123.

1977

GIERTH, D., GÖRNER, M. & K. SCHMIDT (1977): Zum Vorkommen der Stelzen im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 11, 9–21.

Zum Vorkommen und zur Brutbiologie von Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Kolkkrabe und Dohle im Bezirk Suhl. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 12, 14–21.

1978

ARNO GEYER 70 Jahre. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 24, 63–64.

Zur Vogelwelt des Bezirkes Suhl. I. Teil: Greifvögel, Tauben, Hühnervögel, Eulen, Nachtschwalben, Segler, Rackenvögel und Spechte. – Suhl, 96 pp.

1979

Massenansammlung von Mauerseglern, *Apus apus* (L.), in den Kammlagen des Thüringer Waldes. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 25, 63.

1980

Avifaunistischer Jahresbericht 1978. – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 15, 1–15.

STIEFEL A. & K. SCHMIDT: Der Wachtelkönig auf dem Territorium der DDR. Pp. 68–88. – In: Kulturbund der DDR (Hrsg.): Festschrift zum 200. Geburtstag von JOHANN FRIEDRICH NAUMANN 14. 2. 1780–15. 8. 1857. – Berlin.

Zum Angriffsverhalten der Wacholderdrossel. – Der Falke 27, 346–347.

1981

EMIL GUNDELWEIN (1882–1977) zum Gedenken. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 27, 63–64.

Zur Vogelwelt von Roßdorf. P. 11. – Festschrift zu 1200 Jahre Roßdorf/Rhön.

Zur Vogelwelt des Bezirkes Suhl. 2. Teil: Seetaucher, Lappentaucher, Sturmvogel, Ruderfüßler, Schreitvogel, Flamingos und Entenvogel. – Suhl; 80 pp.

Zur Vogelwelt des Bezirkes Suhl. 3. Teil: Kranichvogel, Rallen, Schnepfenvogel, Möwen und Seeschwalben. – Suhl; 64 pp.

1982

Untersuchungen zum Vorkommen der Uferschwalbe, *Riparia riparia* (L.), im mittleren Werratal (Bez. Suhl). – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 29, 73–80.

1983

DITTMAR, K., GÖRNER, M. & K. SCHMIDT: Zur Vogelwelt der Naturschutzgebiete »Breitunger Seen« und »Forstloch« in Südhüringen. – Hercynia Neue Folge 20, 62–88.

FRANZ FISCHER (1919–1981) zum Gedenken. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 30, 70.

HÖLAND, J. & K. SCHMIDT: Zur Vogelwelt des Bezirkes Suhl. 4. Teil: Lerchen, Schwalben, Rabenvogel, Meisen, Wasseramsel, Drosseln u. a. – Suhl; 56 + XX pp.

1984

Erster Nestfund des Birkenzeisigs in Thüringen. – Der Falke 31, 131–133.

HÖLAND, J. & K. SCHMIDT: Zur Vogelwelt des Bezirkes Suhl. 5. Teil: Grasmücken, Fliegenschnäpper, Stelzen, Würger, Finkenvogel, Ammern u. a. – Suhl; 71 + XVI pp.

1985

Gefahren für den Weißstorch, *Ciconia ciconia* (L.), und Verlustursachen in Thüringen (mit Schlußfolgerungen für den praktischen Artenschutz). – Thüringer ornithol. Mitteilungen Nr. 33, 39–51.

Die Dohle, *Corvus monedula*, eine schutzwürdige Vogelart in SW-Thüringen (Bezirk Suhl). – Beiträge zur Avifauna des Bezirkes Suhl 21, 7–11.

Zur Bestandssituation des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Thüringen. – Veröffentlichungen der Museen der Stadt Gera, Naturwissenschaftliche Reihe, Heft 11, 90–93.

1986

Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Thüringen von 1958 bis 1981. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 23, 51–55.

Zur Brutbiologie der Schleiereule, *Tyto alba*, in Südhüringen. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen 1, 78–86.

Ornithologische Beobachtungen in Georgien. – Beiträge zur Vogelkunde 32, 208–218.

Wellenläufer – *Oceanodroma leucorhoa* (VIEILL., 1817). P. 91. – In: KNORRE, D. v., G.

GRÜN, R. GÜNTHER & K. SCHMIDT (Hrsg.): Die Vogelwelt Thüringens – Bezirke Erfurt, Gera, Suhl. – Jena.

Sturmschwalbe – *Hydrobates pelagicus* (L., 1758). P. 91. – In: [dito].

Schwarzschnabelturmtaucher – *Puffinus puffinus* (BRÜNN., 1764). P. 91. – In: [dito].

Baßtölpel – *Sula bassana* (L., 1758). P. 91. – In: [dito].

Kormoran – *Phalacrocorax carbo* (L., 1758). Pp. 91 f. – In: [dito].

Krähenscharbe – *Phalacrocorax aristotelis* (L., 1761). P. 92. – In: [dito].

Rosapelikan – *Pelecanus onocrotalus* L., 1758. P. 92. – In: [dito].

Graureiher – *Ardea cinerea* L., 1758. Pp. 92–94. – In: [dito].

Purpureiher – *Ardea purpurea* L., 1766. Pp. 94 f. – In: [dito].

Silberreiher – *Casmerodius albus* (L., 1758). P. 95. – In: [dito].

Seidenreiher – *Egretta garzetta* (L., 1766). P. 95. – In: [dito].

Rallenreiher – *Ardeola ralloides* (SCOP., 1769). P. 95. – In: [dito].

Kuhreiher – *Ardeola ibis* (L., 1758). P. 96. – In: [dito].

Nachtreiher – *Nycticorax nycticorax* (L., 1758). P. 96. – In: [dito].

Zwergdommel – *Ixobrychus minutus* (L., 1766). P. 96. – In: [dito].

Rohrdommel – *Botaurus stellaris* (L., 1758). P. 97. – In: [dito].

Weißstorch – *Ciconia ciconia* (L., 1758). Pp. 97–99. – In: [dito].

Schwarzstorch – *Ciconia nigra* (L., 1758). Pp. 99 f. – In: [dito].

Brauner Sichler – *Plegadis falcinellus* (L., 1766). P. 100. – In: [dito].

Löffler – *Platalea leucorodia* L., 1758. P. 100. – In: [dito].

Flamingo – *Phoenicopterus spec.* P. 100. – In: [dito].

OXFORD, M. & K. SCHMIDT: Kiebitz – *Vanellus vanellus* (L., 1758). P. 155 f. – In: [dito].

Dünnschnabelbrachvogel – *Numenius tenuirostris* VIEILL., 1817. P. 165. – In: [dito].

Grasläufer – *Tryngites subruficollis* (VIEILL., 1819). P. 178. – In: [dito].

Braunkehlchen – *Saxicola rubetra* (L., 1758). Pp. 262 f. – In: [dito].

1987

Mehr Beachtung und Schutz den Brutdohlen Mittel-europas. – *Der Falke* **34**, 151–159.

Ein frei fliegender Ibis acht Monate im Werratal. – *Der Falke* **34**, 366–367.

1988

Die Dohle (*Corvus monedula*) als Brutvogel im Bezirk Suhl (DDR) und erste Erfahrungen zum Schutz dieser gefährdeten Vogelart. – Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg **53**, 191–210.
Zum Schutz des Weißstorches im Bezirk Suhl. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **25**, 110–112.

1989

Bestandssituation und Schutzproblematik der Bekassine (*Gallinago gallinago*) im Bezirk Suhl. – *Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha* **15**, 114–119.

Bigamie beim Weißstorch (*Ciconia ciconia*) im Werratal. – *Ornithologische Mitteilungen* **41**, 221–222.

1990

Über Zug, Brutbiologie und Verhalten der Bekassine (*Gallinago gallinago*) in SW-Thüringen. – *Rudolstädter naturhistorische Schriften* **3**, 63–73.

BIEDERMANN, M. & K. SCHMIDT: Winterbestandserfassung der Vögel auf Wiesen- und Ackerflächen im Werratal bei Barchfeld (SW-Thüringen). – *Thüringer ornithologische Mitteilungen* Nr. 40, 69–77.

1991

Hohe Verluste in der Vogelwelt SW-Thüringens (Bezirk Suhl) im Winter 1986/87. – *Thüringer ornithologische Mitteilungen* Nr. 41, 61–65.

1993

Hausrotschwanzbruten auf fahrenden Lastkraftwagen. – *Thüringer ornithologische Mitteilungen* Nr. 43/44, 98–99.

Habicht, *Accipiter gentilis*, jagt im Rüttelflug. – *Thüringer ornithologische Mitteilungen* 43/44, 99–100.

1994

Bestandsentwicklung, Horststandorte und Bruterfolg des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Thüringen von 1958 bis 1993. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **31**, 68–74.

SCHMIDT, K. & M. SCHMIDT: Zum Vorkommen und zur Brutbiologie der Dohle (*Corvus monedula*) in Südthüringen. – *Naturschutzreport* **7**, 326–336.

Beobachtungen über den Aufenthalt von Dohlen in Brutkolonien Südthüringens unter besonderer Beachtung der Überwinterung. – *Naturschutzreport* **7**, 337–343.

KURZ, A. & K. SCHMIDT: Die Entwicklung des Graureiher (*Ardea cinerea*)-Bestandes in Südthüringen von 1973 bis 1994. – *Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen* **2**, 73–77.

1995

Der Weißstorch als Brutvogel in der Werra-Aue. – *Heimatkalender Kreis Hersfeld-Rotenburg* 1996, 100–103.

LINSENMEYER, A., K. SCHMIDT & C. BEIERKUHLEIN: »Erlensee und Salzwiesen« bei Bad Salzungen – zur Schutzwürdigkeit des künftigen Naturschutzgebietes. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **32**, 61–68.

Horststandorte und Bruterfolg des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Werraue von 1946 bis 1995 – 50 Jahre Storchenforschung. – *Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen* **10**, 3–15.

Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes »Schergesbach-Aue« bei Kieselbach. – *Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen* **10**, 17–25.

1996

Brut des Rotschenkels (*Tringa totanus*) in der Bad Salzunger Werra-Aue. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **33**, 19–20.

Ankunft, Wegzug und Überwinterung der Weißstörche, *Ciconia ciconia* L., in der thüringischen Werra-Aue. – *Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen* **11**, 111–115.

Zur Bestandssituation des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Thüringen von 1958 bis 1994. Pp. 95–99. – In: KAAATZ, C. & M. KAAATZ (Hrsg.): *Jubiläumsband Weißstorch – Jubilee Edition White Stork*, Tagungsband. – Loburg.

1997

Zur Situation und zum Schutz des bestandsgefährdeten Wachtelkönigs (*Crex crex*) in der Werra-Aue bei Bad Salzungen. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **34**, 1–6.

1999

Zugverhalten und Populationsökologie der Dohle (*Corvus monedula*) nach Beringungsergebnissen aus Südwest-Thüringen. Pp. 41–53. – In: *Artenschutz und Populationsökologie bei der Dohle als Beispiel für schutzbedürftige gebäudebewohnende Tierarten*. Vorträge auf der 2. Internationalen Fachtagung vom 4. bis 6. April 1997 in Chemnitz-Rabenstein. – *Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen* **8**, Sonderheft 2.

Mehrjährige Beobachtungen an einem Krähen-Dohlen-Schlafplatz in Bad Salzungen, Südwest-Thüringen. Pp. 77–93. – In: *Artenschutz und Populationsökologie bei der Dohle als Beispiel für schutzbedürftige gebäudebewohnende Tierarten*. Vorträge auf der 2. Internationalen Fachtagung vom 4. bis 6. April 1997 in Chemnitz-Rabenstein. – *Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen* **8**, Sonderheft

FRANZ, D. & K. SCHMIDT (1999): Zur Bestandentwicklung des Weißsternigen Blaukehlchens (*Luscinia svecica cyaneacula*) in Thüringen. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **36**, 54–56.

In SW-Thüringen realisierte Schutzmaßnahmen für Dohlen *Corvus monedula* und deren Einfluß auf den

- Brutbestand dieser gefährdeten Vogelart. – Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen **3**, 213–224.
- 2000**
Die Graugans, *Anser anser* (L.) neuer Brutvogel in Südwest-Thüringen. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **15**, 3–4.
SCHMIDT, K. & M. SCHMIDT: Vierjährige Erfassungen der Wintervogelwelt auf großflächigem Grünland in der Salzunger Werraue/SW-Thüringen. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 49/50, 81–96.
Bestandssituation, Vorkommen und Bruterfolg des Weißstorches, *Ciconia ciconia* (L.), von 1994 bis 2000 in Thüringen. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 49/50, 113–117.
Habicht, *Accipiter gentilis*, versucht Stare, *Sturnus vulgaris*, an einem Schlafplatz im Rüttelflug zu jagen. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 49/50, 132–133.
- 2001**
Zur Veränderung der Vogelwelt Südwest-Thüringens zwischen dem nordwestlichen Thüringer Wald und der Rhön in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **16**, 57–70.
- 2002**
Nilgans, *Alopochen aegyptiacus* (L.), neuer Brutvogel in Südwest-Thüringen – 2002 eine erfolgreiche Brut im Naturschutzgebiet »Dankmarshäuser Rhäden«. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **17**, 67–68.
- 2003**
Schwanengänse, *Anser cygnoides* (L.), in der Werraue bei Tiefenort – Erstnachweis für Thüringen. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 51, 110–111.
- 2004**
Vorkommen, Bestandssituation und Bruterfolg der Dohle *Corvus monedula* in Thüringen – Ergebnisse einer Bestandserfassung im Jahr 2002. – Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen **5**, 67–76.
- 2005**
Baumbrütende Dohlen (*Corvus monedula*) in den Wäldern des Wartburgkreises (SW-Thüringen) – Vorkommen, Siedlungsdichte, Lebensweise und Schutzempfehlungen. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **20**, 15–26.
- 2006**
Brutvorkommen und Brutbestand gebäudebrütender Dohlen, *Corvus monedula*, in Südwest-Thüringen von 1972 bis 2003. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 52, 17–30.
ROBERT NEUGEBAUER – zum 70. Geburtstag. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 52, 65–68.
Brutversuch des Kormorans, *Phalacrocorax carbo*, im Naturschutzgebiet »Forstloch-Riedwiesen« bei Im-
melborn. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 52, 102–103.
Dohle, *Corvus monedula*, und Turmfalke, *Falco tinnunculus*, in enger Brutnachbarschaft. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 52, 105–107.
30 Jahre Vogellehrschau in Bad Liebenstein. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **43**, 121–122.
- 2007**
Rohrdommel, *Botaurus stellaris*, nimmt wiederholt angebotene Winterfütterung in einem Quellgraben an. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 53, 91–93.
Besonderter Weißstorch, *Ciconia ciconia*, aus Belgien brütet in Tiefenort (Südthüringen). – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 53, 99–100.
Bigamie beim Kiebitz, *Vanellus vanellus*, in der thüringischen Rhön. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 53, 100–101.
Der Wachtelkönig *Crex crex* in der Bad Salzunger Werraue. Ergebnisse einer 42-jährigen Erfassung in einem EG-Vogelschutzgebiet Thüringens. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **22**, 79–92.
- 2008**
Bestandsentwicklung, Nachwuchsraten und Dismigration des Weißstorches, *Ciconia ciconia*, in Thüringen in den Jahren 1958 bis 2006. Pp. 212–214. – In: KAAZ, C. & M. KAAZ (Hrsg.): Jubiläumsband Weißstorch – Jubilee Edition White Stork, Tagungsbandreihe (Loburg) **3**.
Durchzug von Gänsegeiern, *Gyps fulvus* (HABLITZ), in Westthüringen (Rhön, Salzunger Buntsandsteinland und Eichsfeld). – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 54, 31–34.
- 2009**
Zwei Fälle von Kronismus beim Weißstorch *Ciconia ciconia* in Thüringen. – Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen **6**, 241–245.
Ist der Kiebitz *Vanellus vanellus* in Thüringen als Brutvogel vom Aussterben bedroht? – Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen **6**, 333–335.
Brutvorkommen und Bestandsentwicklung des Kiebitz, *Vanellus vanellus*, im Wartburgkreis unter besonderer Berücksichtigung der Bad Salzunger Werraue von 1966 bis 2009. – Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **23** [im Druck].
Brutnachweise der Mandarinente (*Aix galericula*) 1988 und 2008 in Thüringen. – Thüringer ornithologische Mitteilungen Nr. 54 [im Druck].
Praktische Vogelschutzmaßnahmen helfen gefährdeten Arten – dargestellt an den Vogelarten Dohle, Weißstorch und Wachtelkönig. [Festveranstaltung zum 150. Geburtstag von Dr. h. c. HANS FREIHERR von BERLEPSCH an der Vogelschutzwarte Seebach]. – Naturschutzreport (Jena) [im Druck].